

Programm



17:00 Uhr Begrüßung durch das Bezirksamt,
Hinweise zum Ablauf

17:15 Uhr Einführung in den Entwurf
des Rahmenplans

17:40 Uhr Austausch an den Dialoginseln

19:10 Uhr Zusammenfassung der Diskussion
und Beantwortung von Fragen

19:45 Uhr Ausblick: Wie geht es weiter?

20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

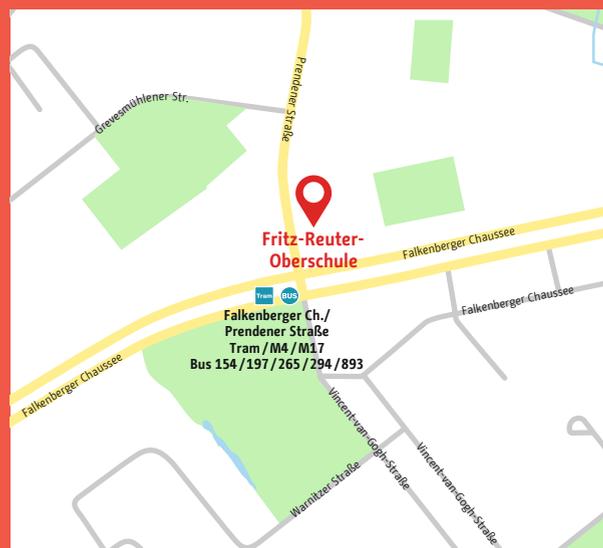
Impressum

Bezirksamt Lichtenberg
Abteilung StadtSozWiArb
10360 Berlin

So kommen Sie zur Standort-Konferenz

Zeit:
Mittwoch, 30. Oktober 2019, 17:00 – 20:00 Uhr

Ort:
Fritz-Reuter-Oberschule
Prendener Straße 29
13059 Berlin



Standort-Konferenz Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen

Mittwoch, 30. Oktober, 17:00 Uhr

**Gebärdens-
dolmetscher**



Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

seit über 30 Jahren ist die Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen Zuhause für über 50.000 Menschen. Heute ist Neu-Hohenschönhausen im Wandel. Viele Menschen ziehen nach Neu-Hohenschönhausen – Familien werden gegründet. Gemeinsam haben wir uns im vergangenen Jahr auf den Weg gemacht und mit der Gestaltung der weiteren baulichen Zukunft des Stadtteils begonnen. Hierzu entwerfen wir einen Rahmenplan, der die Grundlage für eine geordnete Entwicklung Neu-Hohenschönhausens bilden soll. Im vergangenen November 2018 gab es hierzu auch zwei Standortkonferenzen, bei denen wir die Ideen und Vorschläge der Neu-Hohenschönhausener eingesammelt und geschaut haben, wie diese in den Rahmenplan einfließen können. Dabei wurde vor allem untersucht, welche Flächen sich für den Wohnungsbau, welche für die Schaffung von Kitas und Schulen geeignet sind – und welche besser unbebaut bleiben sollen.

Am Mittwoch, 30. Oktober haben Sie nun Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksamts Lichtenberg und des Planungsbüros ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam wollen wir die letzte Entwurfsfassung diskutieren und auch zeigen, wo die Anregungen aus der Anwohnerschaft eingeflossen sind.

Wir freuen uns, wenn Sie am 30. Oktober mit dabei sind!

Ihr



Michael Grunst
Bezirksbürgermeister

Ihre



Birgit Monteiro
Bezirksstadträtin für
Stadtentwicklung

Die Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen



Neu-Hohenschönhausen ist der bevölkerungsreichste Ortsteil Lichtenbergs: über 56.000 Menschen lebten Ende 2017 zwischen Mühlengrund und Malchower See, zwischen den Falkenberger Krugwiesen und der Barnimer Feldmark. Seit einigen Jahren wächst die Bevölkerung wieder an. Ursprünglich waren die rund 30.000 Wohnungen, die hier ab 1984 errichtet wurden, für 90.000 Menschen geplant. 1991 lebten über 75.000 Menschen in der Großsiedlung. Danach ging die Bevölkerung zurück bis auf 53.000 Einwohner.

Im Jahr 2002 wurde die Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen in das Stadtumbauprogramm des Landes Berlin aufgenommen. Ziel ist, Neu-Hohenschönhausen zu einem attraktiven Wohnquartier für alle Menschen zu entwickeln. Insgesamt wurden mehr als 20 Mio. Euro an Fördergeldern investiert.

Zu Beginn lag der Schwerpunkt auf der Anpassung der sozialen Infrastruktur, dazu gehörte wegen des Bevölkerungsrückgangs auch der Rückbau von Kitas und Schulen. Seit 2007 verzeichnet die Großsiedlung eine Zunahme an Kindern, jungen Erwachsenen zwischen 25 und 35 sowie bei der Altersgruppen über 55. Die Anpassung, Stärkung und Sicherung der sozialen Infrastruktur für diese Bedürfnisse standen deshalb seitdem im Mittelpunkt. Dazu gehören die Aufwertung und Neuanlage von Grünflächen und Spielplätzen, die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und die Erweiterung der sozialen Infrastruktur, insbesondere Kitas und Schulen.



Die Standort-Konferenzen

Das Bezirksamt Lichtenberg erstellt zurzeit einen Rahmenplan für die Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen. Dieser soll Stärken und Schwächen sowie Entwicklungspotentiale erarbeiten. Dabei wird auch untersucht, welche Flächen für eine Bebauung infrage kommen – und welche besser unbebaut bleiben sollen.

Auf zwei Standort-Konferenzen wurde ein erster Arbeitsstand des Rahmenplans als Diskussionsgrundlage vorgelegt.

Die Konferenzen gaben allen Anwohnerinnen und Anwohnern die Möglichkeit, ihre Meinung zu äußern. Die Ergebnisse flossen soweit möglich in den Rahmenplan ein.

Auf der jetzigen Veranstaltung sollen die Ergebnisse der vergangenen beiden Konferenzen, der Entwurf des Rahmenplans und das weitere Verfahren vorgestellt werden.

Sie können sich auch vorab schon über die aktuelle Fassung des Rahmenplanes auf mein.berlin.de informieren und auch dort schon Stellungnahmen abgeben.

Die Phase der Online-Beteiligung läuft vom 15.10. bis 15.11.2019.

